

## Programm

### FREITAG , 10. FEBRUAR 2012

- ab 11.00 Uhr *Anreise und Anmeldung*  
11.30 Uhr *Vortrag A*  
**Digitale Aufnahmen, Transkription  
und computergestützte Auswertung**  
11.30 Uhr *Vortrag B*  
**Publizieren in der Wissenschaft**  
13.00 Uhr *Eröffnungsplenum*  
13.30 Uhr *AGs: Kennenlernen / Ablaufplanung*  
14.00 Uhr **1. Sitzung der Arbeitsgruppen** (Projekt 1)  
16.00 Uhr *Kaffeepause und Imbiss*  
16.30 Uhr **2. Sitzung der Arbeitsgruppen** (Projekt 2)  
ab 19.00 Uhr *Gemeinsames Abendessen (Tagungsbuffet)*

### SAMSTAG , 11. FEBRUAR 2012

- 9.00 Uhr **3. Sitzung der Arbeitsgruppen** (Projekt 3)  
11.00 Uhr *Kaffeepause mit Imbiss*  
11.30 Uhr **4. Sitzung der Arbeitsgruppen** (Projekt 4)  
13.30 Uhr **Abschlussrunde in den Arbeitsgruppen  
und Ausfüllen der Evaluationsbögen**

Alle Informationen über die Anmeldemodalitäten sowie weitere Details zum Ablauf finden Sie auf unserer Homepage: [www.ovgu.de/zsm](http://www.ovgu.de/zsm).

### ANSPRECHPARTNERIN

Kathrin Hirschmann  
Telefon 0162 / 2766759  
[zsm@ovgu.de](mailto:zsm@ovgu.de)

### TAGUNGSORT

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg  
Gebäude 22, Pfälzer Straße

**Hans Böckler  
Stiftung** 

Fakten für eine faire Arbeitswelt.

Wir danken der  
Hans-Böckler-Stiftung für die  
finanzielle Unterstützung des  
15. Methodentages



### KONTAKT

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg  
**Zentrum für Sozialweltforschung  
und Methodenentwicklung (ZSM)**  
Gesundheit - Profession - Medien  
Zschokkestraße 32 | 39104 Magdeburg

**15. Bundesweiter Methodenworkshop  
Qualitative Bildungs- und Sozialforschung**  
**10. bis 11. Februar 2012 in Magdeburg**

## ANGEBOT UND ZIELSETZUNG

Ergänzend zu den immer zahlreicher werdenden Publikationen zu qualitativen Forschungsmethoden bietet der Workshop insbesondere NachwuchswissenschaftlerInnen (vor allem DoktorandInnen, HabilitandInnen und wissenschaftlichen MitarbeiterInnen) ein Forum in dem sie unter fachlich kompetenter Anleitung durch bundesweit anerkannte ForscherInnen an dem eigenen oder an fremden Datenmaterial aus aktuellen Projekten arbeiten können. Als mögliche Textsorten kommen Interviews, Aktualtexte, Gruppendiskussionsaufzeichnungen, Tagebücher, Briefserien, ethnographische Protokolle aber auch Bilder, Fotos, Videosequenzen, Collagen, Broschüren etc. in Frage. Die Arbeit findet in Kleingruppen statt und ist nach dem **Vorbild von Forschungswerkstätten** organisiert. In Abgrenzung zu reinen Methodenschulen werden methodologische und methodische Fragestellungen im Hinblick auf das spezifische Setting und die Ziele der jeweiligen Forschungsprojekte bearbeitet, sodass konkrete Methodenprobleme und Lösungswege sowie methodische Alternativen am realen Beispiel erörtert werden können. Auf diese Weise sollen Vor- und Nachteile etablierter Verfahren im Hinblick auf die eigenen Forschungsbedingungen sowie mögliche Anwendungsprobleme zur Sprache kommen und somit die Praxis qualitativer Bildungs- und Sozialforschung diskutiert, methodisch reflektiert und weiter entfaltet werden.

## TEILNAHME UND ANMELDUNG

Es wird zwischen zwei Gruppen von TeilnehmerInnen unterschieden: **Aktive TeilnehmerInnen** bringen eigenes empirisches Material (z.B. Interviews, Gruppendiskussionen, videographisches Material, ethnographische Protokolle) zur Bearbeitung und ein kurzes Exposé zum Forschungsvorhaben in den Workshop ein. Anmeldungen bitte bis zum **15.11.2011** per Onlineformular.

**Passive TeilnehmerInnen** bearbeiten im Rahmen des Workshops kein eigenes Datenmaterial. Sie erhalten anhand der vorgestellten Projekte Einblicke in Forschungsdesigns und dem methodischen Vorgehen, die bei der Planung und Durchführung eigener Projekte hilfreich sind. Mit der Ankündigung der Arbeitsgruppen Anfang Dezember 2010 auf der ZSM-Homepage können Sie sich einer der Arbeitsgruppen zuordnen und über Email-Verlinkung Kontakt zu den Aktiven TeilnehmerInnen aufnehmen, um das zu bearbeitende Material anzufordern. Die Anmeldung für passive Teilnehmer ist bis einschließlich **20.01.2012** per Onlineformular möglich, welches Sie unter [www.ovgu.de/zsm](http://www.ovgu.de/zsm) finden.

## ARBEITSGRUPPEN

**Prof. Dr. Ralf Bohnsack** (Berlin), **Dr. Aglaja Przyborski** (Wien)  
Evaluationsforschung, Medien- und Rezeptionsforschung, Milieu-, Jugend- und Generationenforschung, Dokumentarische Methode, Gruppendiskussions- und Gesprächsanalyse, Bild-, Film- und Video-interpretation

**Prof. Dr. Winfried Marotzki** (Magdeburg)  
**Prof. Dr. Johannes Fromme** (Magdeburg)  
Medienforschung, Film-, Video- und Bildanalyse, Online- Forschung, Digital Game Studies, Bildungsforschung

**Prof. Dr. Burkard Michel** (Stuttgart), **Dr. Olaf Dörner** (München)  
Erwachsenen- und Weiterbildungsforschung, Medienforschung, Evaluationsforschung, Dokumentarische Methode, Analyse von Gruppendiskussionen und narrativ angelegter Interviewformen, Bildinterpretation, Photographie und Videographie als qualitative Erhebungsinstrumente

**Prof. Dr. Elisabeth Gülich** (Bielefeld)  
**Prof. Dr. Gabriele Lucius-Hoene** (Freiburg)  
Qualitative Forschung in Allgemeinmedizin, Medizin und Gesundheitswissenschaften, narrative Medizin und Therapie, Linguistische Gesprächsforschung, Erzählanalyse, medizinische Kommunikation

**Prof. Dr. Uwe Flick** (Wien)  
**Prof. Dr. Michael Dick** (Olten / Nordwestschweiz)  
Themen: Gesundheit, Alter, Jugend, Profession, Organisation, Arbeit, Methoden: Triangulation, Fallstudien, episodische Interviews, Repertory-Grid-Interviews

**Prof. Dr. Hans-Dieter König** (Frankfurt/M.), **Dr. Jan Lohr** (Frankfurt/M.)  
Psychoanalytische Methoden der qualitativen Sozial- und Biographieforschung, tiefenhermeneutische Kultur- und Medienanalyse, politische Psychologie, analytische Sozialpsychologie, szenische Interaktionsanalyse gelungener und gescheiterter Individuations- und Sozialisationsprozesse

**Prof. Dr. Iris Nentwig-Gesemann** (Berlin)  
**Dr. Monika Wagner-Willi** (Zürich)  
Frühpädagogik und Kindheitsforschung; Schul- und Ritualforschung; Dokumentarische Interpretation von Gruppendiskussionen, narrativen Interviews, (videobasierten) Beobachtungen, Videoaufzeichnungen und Bildern

**Prof. Dr. Fritz Schütze** (Magdeburg)  
**Prof. Dr. Karin Bräu** (Mainz)  
Europäische Identitätsarbeit und die Konstruktion nationaler Identität, Arbeitsprozessanalyse und Sozialarbeitsforschung; qualitative Schul- und Unterrichtsforschung, videogestützte Unterrichtsforschung, Biographieanalyse, Interaktionsanalyse, Analyse sozialer Welten, Analyse professionellen Handelns, qualitative Medizinsoziologie

**Dr. Thomas Reim** (Magdeburg), **Peter Straus** (Magdeburg)  
Biographieforschung, Professionalisierung und Prozesse professioneller Identifikation, abweichende Karrieren; Verlaufskurven (z.B. Suchtentwicklung) und darauf bezogenes berufliches Handeln, Biographieanalyse, Interaktionsanalyse, Ethnographie

**Prof. Hans-Jürgen von Wensierski** (Rostock),  
**Dr. Cathleen Grunert** (Halle / Saale)  
Kindheits- und Jugendforschung, Sozialarbeits- und Jugendhilfeforschung, Schul- und Unterrichtsforschung, Ungleichheitsforschung, Narrationsstrukturelle Verfahren, Dokumentarische Methode, Verbindung von qualitativen und quantitativen Methoden

**Jun. Prof. Dr. Anja Tervooren** (Hamburg),  
**Sabine Bollig** (Frankfurt / M.)  
Ethnographische Kindheits-, Jugend- und Geschlechterforschung, Teilnehmende Beobachtung, Videogeschützte Beobachtung

**Prof. Dr. Werner Helsper** (Halle / Saale),  
**Dr. Rolf Torsten Kramer** (Kassel),  
**Prof. Dr. Merle Hummrich** (Flensburg)  
Hermeneutisch-rekonstruktive Schul-, Kindheits- und Jugendforschung; hauptsächlich Objektive Hermeneutik, in Ausnahmefällen auch dokumentarische Methode und narrationsstrukturelle Analysen

**Prof. Dr. Melanie Fabel-Lamla** (Kassel), **Dr. Sandra Tiefel** (Magdeburg)  
Besprechen und Überarbeiten von Forschungsdesigns in der Planungsphase, Narrationsanalyse, Grounded Theory, Objektive Hermeneutik, Dokumentarische Methode, Ethnographie

**Prof. Dr. Klaus Jenewein** (Magdeburg),  
**Prof. Dr. Tim Unger** (Darmstadt)  
Berufsbildungs- und Professionsforschung, autobiographisch-narrative und problemzentrierte Interviews, Beobachtungsverfahren, Grounded Theory

**Prof. Dieter Nittel** (Frankfurt), **Dr. Astrid Seltrecht** (Frankfurt)  
Qualitative Bildungsforschung im Bereich Erwachsenenbildung/Weiterbildung, sowie zu den Themenfeldern Biographie – Krankheit – Lernen

**Prof. Dr. Ulrike Marotzki** (Hildesheim),  
**Prof. Dr. Hilke Hansen** (Osnabrück),  
**Prof. Dr. Annete Probst** (Hildesheim)  
Qualitative Forschung in den Gesundheitsfachberufen: Ergotherapie, Physiotherapie, Logopädie. Klientenperspektiven, Professionsforschung, Versorgungsforschung, Narrationsanalyse, Grounded Theory, ethnographischen Zugang, medial unterstützte Datenerhebungsformate